



Protokoll

| | |
|---|---------------------------------|
| Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil | |
| Lfd. Nr.: | JugendA/014/2020 |
| Gremium: | Jugendausschuss |
| Sitzungsort: | Sporthalle in Godensholt |
| Datum: | 07.09.2020 |
| Sitzungsdauer: | 18:10 Uhr bis 19:08 Uhr |

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Stv. AV Martz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Jugendausschusses. Es wurde sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Mund- und Nasenschutz während der Dauer der Sitzung abzunehmen.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stv. AV Martz stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

- entfällt -



4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendausschusses vom 26.05.2020 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

GA Reinders informiert über den Stand der Kita-Gebühren aufgrund von Corona-Beschränkungen. Der einstimmig beschlossene VA-Beschluss vom 16.06.2020 ist umgesetzt worden. Die Kita-Gebühren der Monate Mai und Juni sind bereits abgerechnet, der Juli wird folgen. Für die Berechnung der Gebühren fehlt es derzeit an den tatsächlichen Betreuungszeiten. Zudem muss der Sozialstaffel-Beitrag ermittelt werden. Der Regelbetrieb in den Kindertagesstätten ist zum 01.08.2020 gestartet. In der Zeit der Notbetreuung sind 128 Kinder im Kindergarten und 18 Kinder in der Krippe betreut worden.

Weiter berichtet GA Reinders über die verspätete Fertigstellung des Familienzentrums. Geplant war die Fertigstellung zum 18.08.2020, voraussichtlich können die ersten Kinder nun am 01.10.2020 im Familienzentrum betreut werden. Zusammen mit der Kirchenverwaltung und den betroffenen Eltern hat man eine praktikable Übergangslösung gefunden. Einige der Kinder werden in Godensholt und Nordloh betreut, die Erzieher sind dabei gleich geblieben. Durch die gleich gebliebenen Erzieher bleiben auch die Bezugserzieher gleich, lediglich der Ort der Betreuung hat sich geändert.

GA Reinders berichtet, dass die Praktikantin Jessica Ritter zum 01.10.2020 ihr Anerkennungsjahr bei der Gemeinde Apen beginnt. Sie hat „Arbeit und Soziales“ in Emden studiert und unterstützt nun die Gemeindejugendpflege. Jugendpflegerin Tanja Wernke hat geheiratet und heißt nun Kolber.

GA Reinders teilt mit, dass für die Vergabe von Ferienbetreuungsplätzen und für die Ferienpassaktionen ein Online-Modul eingerichtet werden soll. In diesem Zuge wird eine Richtlinie zur Vergabe von Ferienbetreuungsplätzen erarbeitet. Es wird zudem überprüft ob eine Anpassung der Gebühren für die Ferienbetreuung vorgenommen werden muss.

8 Austausch zum Familienzentrum

Vor Sitzungsbeginn fand eine Bereisung durch den Ausschuss des Familienzentrums Augustfehn II statt. VA Schlachter führte die Anwesenden durch das Gebäude.

GAR Rosendahl erläutert den aktuellen Fortschritt der Baustelle anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage 1). Für die Gemeinde Apen ist das Familienzentrum ein großes Bauvorhaben. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass der 1. Bauabschnitt am 01.10.2020 beendet werden kann und dadurch die ersten Kinder das Familienzentrum besuchen dürfen. Zwischenzeitlich wird an 20 Gewerken gleichzeitig gearbeitet. Insgesamt sind 29 Gewerke ausgeschrieben. Der 2. Bauabschnitt soll direkt im Anschluss an die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts starten. Die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes wird voraussichtlich Ostern 2021 sein, genaues kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Die geschätzten Kosten des Architektenbüros neun grad belaufen sich auf ca. 1,8 Millionen Euro. Durch den unerwarteten Architektenwechsel zum Architekt Uwe Allmendinger sind die Kosten neu geschätzt worden. Die Kosten belaufen sich nun auf ca. 2,48 Millionen Euro. Den Kosten steht ein Mehrwert gegenüber. Denn seit der ersten Schätzung, wo die Planungen lediglich das Gebäude der Grundschule Augustfehn II einfassten, sind weitere Gruppenräume (zwischenbau), eine dritte Ebene geplant worden und weitere Detailanpassungen vorgenommen worden .Die gestiegenen Kosten resultieren darüber hinaus u.a. aus den unerwarteten neuen Renovierungskosten, darunter fällt u.a. die neue Dämmung des Daches. Die meisten Leistungen sind schon beauftragt worden.

Stv. AV Martz spricht seinen Dank aus. Durch den Architektenwechsel hat das Familienzentrum einen neuen Raum bekommen, welcher sicherlich gut genutzt und benötigt wird.

AM Orth bedankt sich für die Führung. Man sieht, dass bis zu der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes noch einiges gemacht werden muss. Es ist eine gute Entscheidung gewesen, sich für dieses Projekt auszusprechen. Durch das Familienzentrum wird der Standort Gemeinde Apen positiv gestärkt, aber auch die Dorfgemeinschaft

in Augustfehn II kann von dem Projekt profitieren. Das Familienzentrum ist eine gute Lösung für alle. Reibungsverluste in der Übergangszeit werden sicherlich durch die Verwaltung und die Kirchenverwaltung gelöst.

AM Mundt erklärt, dass durch die neue Planung des Familienzentrums ein Mehrwert entstanden ist, gerade auch durch den neu geschaffenen Raum. Weiterer Raum bezüglich Kindergärten wird in der Zukunft sicherlich gebraucht werden. Durch die geplante Mehrfachnutzung durch Kirchenverwaltung, Dorfgemeinschaft und Vereine entsteht ein neuer Dorfmittelpunkt für Augustfehn II.

9 Jugendbeteiligung

Vorlage: MV/243/2020

GA Reinders stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) dar.

AM Orth berichtet, dass es eine gute Entscheidung ist, dass noch keine konkrete Maßnahme für das weitere Vorgehen beschlossen wurde. Gerade jetzt ist es wichtig für die Jugendlichen ein Podium zu schaffen wo sie sich untereinander austauschen können. So wird am besten deutlich, was für die junge Generation gebraucht wird. Es ist wichtig, die Jugendlichen mit in die Entscheidungen einzubinden, so kann die Jugend an die Politik herangeführt werden. Die geschaffene Basis ist eine Grundlage mit der man gut weiterarbeiten kann.

AM Mundt weist darauf hin, dass die Jugendlichen nicht durch die Plakate oder Verteilung von Flyern in der Schule auf die Befragung aufmerksam geworden sind, sondern eher rein durch Zufall oder Erzählungen von Freunden. Geeignete Kommunikationswege müssen abgestimmt werden, damit weitere Jugendliche in der Zukunft erreicht werden.

BM Huber erklärt, dass man gerade jetzt bei den Jugendlichen am Ball bleiben muss, um einen guten Jugendtreff aufzubauen. Durch die geplanten Gespräche wird sichtbar welche Angebote gewünscht sind, aber auch welche politische Möglichkeiten es gibt, die Jugendlichen mehr einzubinden. In der Zukunft wird sich zeigen welche Projekte Erfolg haben.

zur Kenntnis genommen

**10 Einführung einer verpflichtenden dritten Fach- oder Betreuungskraft
in Krippengruppen
Vorlage: MV/244/2020**

GA Reinders stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) dar.

zur Kenntnis genommen

**11 Bericht der Jugendpflege
Vorlage: MV/242/2020**

Jugendpflegerin Abermann-Plagge erläutert die Sachlage anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage 1).

BM Huber lädt alle Anwesenden herzlichst ein, sich das Colour Camp Kunstwerk anzuschauen. Das geschaffene Werk ist einzigartig in der Gemeinde Apen. Die Zusammenarbeit mit der KVHS ist für die Gemeinde ein großer Gewinn. Wir planen den „APENJUNGLE“ in Zukunft für Werbezwecke zu nutzen.

Stv. AV Martz berichtet, dass die Jugendpflege viel geplant und umgesetzt hat trotz des Covid-19 Viruses.

zur Kenntnis genommen

12 Anfragen und Mitteilungen

AM Heydegger ist sehr erfreut über das umfangreiche Angebot der Jugendpflege, welches trotz der aktuellen Situation entstanden ist. Sie spricht dafür ihren Dank aus.

EGR Jürgens berichtet, dass der Jugendtreff schon ein Jahr am neuen Standort geöffnet ist. Durch die Zusammenarbeit mit der KVHS profitiert die Gemeinde Apen, aber auch die KVHS. Die Gemeindeverwaltung ist zuversichtlich, dass durch die bisherige Zusammenarbeit und die positiven Rückmeldungen mehr Projekte realisiert werden können. Durch die zahlreichen Projekte werden die Jugendlichen immer mehr für den Standort Apen begeistert. Die Gemeinde Apen sieht in der KVHS einen Partner für die Zukunft.

13 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

14 Schließen der öffentlichen Sitzung

Stv. AV Martz schließt die öffentliche Sitzung um 18:57 Uhr.